

pauker.

# M-Zug2023

## Mittelschule Bayern



## Deutsch Prüfung 2021

Deutsch

Teil A. Sprachbetrachtung



Die Verwendung eines rechtschriftlichen Wörterbuches ist während der gesamten Prüfung erlaubt. Elektronische Wörterbücher sind ausgeschlossen.

Aufgaben

- 1. Bilden Sie aus den folgenden Sätzen ein Satzgefüge mit einem Relativsatz. Alle Informationen müssen dabei erhalten bleiben.

Triathlon ist eine Ausdauersportart bestehend aus einem Mehrkampf der Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen.

Ihre Reihenfolge ist bei jedem Wettkampf genau einzuhalten.

---

---

---

---

---

---

1 P

- 2. Schreiben Sie den Satz so um, dass die unterstrichenen Nomen als Verben verwendet werden. Der Sinn des Satzes muss erhalten bleiben.

Die Schulung der mentalen Fähigkeiten und das tägliche Training stellen die Triathleten vor große Herausforderungen.

---

---

---

---

1 P

- 3. Setzen Sie den folgenden Satz ins Aktiv in der Zeitform Präteritum.

Der „innere Schweinehund“ muss von den Athleten während des Triathlons besiegt werden.

---

---

---

1 P

- 4. Ersetzen Sie die unterstrichenen Ausdrücke jeweils durch ein passendes Wort mit der gleichen Bedeutung. Behalten Sie dabei den Wortstamm des Nomens bei (z. B. ohne Laute = lautlos).

Tausende trainieren in ganz Europa für den Triathlon.

Tausende trainieren \_\_\_\_\_ für den Triathlon.

Ein ausdauerndes, effektives Training stellt hohe Ansprüche.

Ein ausdauerndes, effektives Training ist \_\_\_\_\_.

1 P

5. Bestimmen Sie die unterstrichenen Satzglieder.

Es bedarf (a) oftmals äußerer Anreize (b), um die Motivation eines Sportlers zu steigern.

(a) \_\_\_\_\_

(b) \_\_\_\_\_

1 P

6. Der folgende Satz wurde nur einmal korrekt in die direkte Rede gesetzt. Kreuzen Sie den Satz an:

Ein berühmter Triathlet berichtet, es sei wie eine Sucht. In den letzten drei Jahren habe er nur an zwei Tagen nicht trainiert.

<input type="checkbox"/>	„Das ist wie eine Sucht. In den letzten drei Jahren hatte ich nur an zwei Tagen nicht trainiert“, berichtet ein berühmter Triathlet.
<input type="checkbox"/>	„Das ist wie eine Sucht. In den letzten drei Jahren habe ich nur an zwei Tagen nicht trainiert“, berichtet ein berühmter Triathlet.
<input type="checkbox"/>	„Das ist wie eine Sucht. In den letzten drei Jahren hat er nur an zwei Tagen nicht trainiert“, berichtet ein berühmter Triathlet.
<input type="checkbox"/>	„Das sei wie eine Sucht. In den letzten drei Jahren habe ich nur an zwei Tagen nicht trainiert“, berichtet ein berühmter Triathlet.

1 P

## Teil B. Rechtschreiben

### Aufgaben

1. Im Text befinden sich vier fehlerhaft geschriebene Wörter. Schreiben Sie diese richtig auf die Zeilen unter dem Text.

#### Wie Marathontraining das Herz verjüngt

Wer sich auf einen Marathonlauf vorbereitet, trainiert dabei auch seine Blutgefäße: Sie verjüngen sich um mehrere Jahre, haben Forscher festgestellt. Ältere Menschen mit hohem Blutdruck profitieren besonders stark. Man muss nicht besonders schnell laufen, um seiner Herzgesundheit etwas Gutes zu tun. Das ist vielleicht die Schönste Erkenntnis einer Studie, bei der Forscher knapp 140 Sportler rund ein halbes Jahr lang begleitet haben, während sie erstmals für einen Marathon trainierten. Bei allen teilnehmenden verbesserte sich der Zustand der Blutgefäße nachweisbar.

Quelle: SPIEGEL.de, Nina Weber, 09.01.2020

▶ \_\_\_\_\_ ▶ \_\_\_\_\_  
 ▶ \_\_\_\_\_ ▶ \_\_\_\_\_

2 P

2. Schreiben Sie folgenden Satz in korrekter Rechtschreibung und mit passender Zeichensetzung auf.

überdiejahrehinweghateinsportlergelerntseinenwillenwieeinenmuskelzu  
 trainierenundmitprofessionellenstrategieseingeirnzumweitermachenzuüberreden

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

1 P

3. Bilden Sie mit diesen gleichklingenden Wörtern jeweils einen sinnvollen und fehlerfreien Satz.

fiel	<hr/> <hr/> <hr/>
viel	<hr/> <hr/> <hr/>

1 P

4. Tragen Sie die Zeitangaben in der korrekten Schreibweise in die Lücken ein.

Aus einem Interview mit einem Triathleten:

„Um meine sportlichen Leistungen zu verbessern, habe ich  
\_\_\_\_\_ (EINESMORGENS)  
beschlossen, ein Trainingstagebuch zu führen.

Dort dokumentiere ich meine \_\_\_\_\_  
(TAGTÄGLICHEN) Trainingseinheiten.

Am \_\_\_\_\_ (MONTAGMORGEN)  
starte ich mit einem Dauerlauf.

Der schwierigste Teil beim Techniktraining ist das Schwimmen  
\_\_\_\_\_ (NACHMITTAGS).“

2 P

## Teil C. Schriftlicher Sprachgebrauch

### Bearbeitungshinweise

Sie haben zwei Texte zur Auswahl. Lesen Sie diese und die dazugehörigen Aufgaben aufmerksam durch. Wählen Sie **einen** Text aus.

Bearbeiten Sie die Aufgaben möglichst in der angegebenen Reihenfolge auf einem gesonderten Blatt. Schreiben Sie **grundsätzlich in ganzen Sätzen**, außer in der Aufgabe wird etwas anderes verlangt. Achten Sie auf eine saubere äußere Form und korrekte Rechtschreibung.

### Text 1

#### Jessi Kirby: „Offline ist es nass, wenn’s regnet“ (Romanauszug)

1 *Die Ich-Erzählerin Mari ist eine erfolgreiche Influencerin.*  
Ich stehe im Schlafanzug in der Einfahrt und winke meiner Mutter, die langsam aus der Ausfahrt fährt, zum Abschied. Auch als ich sie schon lange nicht mehr sehen kann, rühre  
5 ich mich nicht vom Fleck und stelle mir jede Kurve auf dem weiten Weg zu dem Häuschen meiner Tante vor. Und die ganze Zeit denke ich, ich hätte mitfahren müssen. [...] Als ich einen Blick auf mein Handy werfe, weiß ich genau, dass meine Mutter umkehren würde, wenn ich sie anrufen  
10 und darum bitten würde. Ich könnte sagen, dass ich an diesem Tag auch nicht allein sein und lieber mitkommen und mich zusammenreißen möchte, um für Tante Erin da zu sein. Doch das alles bringe ich niemals über die Lippen, denn dafür bin ich lange nicht stark genug. Ich fühle mich  
15 schwach. Und innerlich ganz leer. Ich will nicht mehr daran denken.

Eindringlich betrachte ich mein Handy in dem sehnlichen Wunsch nach Ablenkung von dem mulmigen Schuldgefühl im Bauch. Die Auswahl ist groß. Ich gehe online, um zu  
20 überprüfen, wie viele Likes und Kommentare ich schon habe, seit ich meinen *Mein-letzter-Tag-mit-17*-Post von gestern zuletzt gecheckt habe. Das Aktualisieren dauert eine Sekunde, in der ich hoffnungsvoll und ängstlich warte, doch dann erscheint das kleine rote Icon und zeigt mir alle  
25 Zahlen auf einmal:

**Likes: 1423 • Kommentare: 112 • Neue Follower: 47**

Damit habe ich nun insgesamt 582.419 Follower, was nicht zu wenig ist, aber eigentlich hatte ich nach dem Post auf  
30noch mehr gehofft. Kurz vor Sonnenuntergang war ich mit dem Fahrrad zum Strand gefahren, hatte das Stativ aufgestellt, die Haare über den Kopf gehalten und war bis zur Brust ins kalte Wasser gewatet, damit meine Haut im goldenen Abendlicht nass schimmert. Nach endlosen Versuchen mit dem Fernauslöser und langatmiger Bearbeitung hatte  
35sich das Endergebnis wenigstens gelohnt: ein Foto von mir bei Sonnenuntergang, auf dem ich aufs Meer hinausschaue wie in meine Zukunft, in Vollbildanzeige nahtlos braun in einem Bikini, den ich in Wirklichkeit niemals am Strand anziehen würde.

40 Ich lese den ersten Kommentar von @BohoFit81: *Du hast so eine schöne Seele und bist eine Inspiration für uns alle!* Ich lasse den Blick über die Silhouette meiner Taille wandern, von der ich an beiden Seiten mithilfe einer App ein bisschen was weggenommen habe, und weiter über den

45 „leeren“ Strand, den ich mit einer anderen App so bearbeitet habe, dass alles Unerwünschte im Hintergrund verschwand – in diesem Fall die Leute. Und selbstverständlich sind auch Licht und Farbe des Fotos wichtig, die ich beide  
50eigenhändig und viel raffinierter verändert habe, als es mit den Standardfiltern möglich gewesen wäre. Ein wenig schäme ich mich für den Riesenaufwand, den ich für dieses so unaufwändig aussehende Foto betrieben habe, doch ich antworte ihr trotzdem:

@BohoFit81: *Vielen lieben Dank! Es sind eure inspirierenden Seelen, die mich beflügeln.*

55 Ich setze einen Kuss-Smile mit Herzchen ans Ende und poste es. Als ich aufblicke, stelle ich fest, dass ich immer noch in unserer Einfahrt stehe. Wenn ich meinen ersten Post an diesem Tag zu einer Zeit senden will, wenn die Leute nach ihren Handys auf dem Nachttisch tasten oder die erste Tasse Kaffee trinken, sollte ich mich lieber beeilen. [...]

Ich gehe nach oben und schreibe Ian, ob wir uns irgendwo zum Mittagessen treffen sollen [...]. Die Stille in meinem  
60Zimmer fühlt sich plötzlich erdrückend an. Mir fällt ein, dass meine Mutter in diesem Moment durch die Wüste fährt. Es wird noch ein paar Stunden dauern, bis sie in den Bergen ist, aber ich stelle mir vor, wie sie dort ankommt. Meine Tante und meine Mutter werden sich um den Hals fallen, noch in der Einfahrt anfangen zu weinen und schließlich ins  
70Haus gehen. Nach einer Weile machen sie vielleicht einen Spaziergang oder eine kleine Wanderung, während sie darüber reden, wie es früher war. [...] Einen Augenblick gebe ich mich der Vorstellung hin, ich wäre bei ihnen, doch als mir die Tränen kommen, konzentriere ich mich wieder auf den  
75Computerbildschirm [...].

Mein Handy vibriert mit einer Message von Ian:

*Yep, aber ich kann nicht lange.*

*Macht nichts. An unserem Treffpunkt?*

*Klar*

80 *Wann kannst du?*

*Um 5*

*Okay. Bis später.*

Um 17.45 Uhr kommt Ian schlecht gelaunt in den Hinterhof des veganen Cafés, in dem wir uns gern treffen. Er wirkt noch genervter, als er sich setzt und ich als Erstes das Geburtstagsgeschenk, das ich selbst eingepackt habe, aus meiner Handtasche hole.

„Echt jetzt?“, fragt er und betrachtet es.

Ich versuche, den Stich zu ignorieren, den mir seine kalte  
90 Art versetzt. Es war nicht immer so. „Echt“, sage ich leise.  
„Ich habe heute Geburtstag. Das wäre dann dein Geschenk  
für mich und damit ist alles abgedeckt.“  
Nach einer kurzen Pause nickt er, als würde das tatsächlich  
Sinn ergeben. „Na dann, herzlichen Glückwunsch“, sagt er.  
95 „Ich bin dabei.“ Er greift zur Gabel und will das Gericht  
essen, das ich für ihn bestellt habe und das schon lange  
kalt ist.  
Ich strecke die Hand aus, um ihn davon abzuhalten.  
„Moment.“  
100 Er verdreht die Augen und legt die Gabel wieder hin.  
„Mann, Mari.“

Ich winke die Bedienung heran. „Entschuldigung? Hättest  
du einen kleinen Moment Zeit, um ein paar Fotos von uns  
zu machen?“  
105 „Gerne!“, erwidert sie lächelnd. „Kommen die dann in dei-  
nen Feed?“ Die Aussicht scheint sie unnormal zu beglücken.  
Ich lächle zurück. „Vielleicht“, antworte ich gedehnt.  
Sie bekommt mein Handy und ich lege das eingepackte  
Geschenk in die Mitte zwischen unsere Teller. Ian streckt  
110 die Hand über den Tisch und ich drücke sie. Wir sehen uns  
an und lächeln, als würden wir uns am Essen und aneinan-  
der freuen.

Quelle: Kirby, Jessi: Offline ist es nass, wenn's regnet, Bindlach 2019,  
S. 15ff., zu Prüfungszwecken bearbeitet.

### M 1

Definition:

**Freundschaft** bezeichnet ein auf gegenseitiger Zuneigung beruhendes Verhältnis von Menschen zueinander, das sich durch Sympathie und Vertrauen auszeichnet.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Freundschaft>

### Arbeitsaufträge

1. Fassen Sie den Text in einer Inhaltsangabe zusammen. **6 P**
2. Erklären Sie die Überschrift in eigenen Worten. **2 P**
3. „... als würden wir uns am Essen und aneinander freuen.“ (Zeile 111 f.)  
Beschreiben Sie, warum die Autorin an dieser Stelle den Konjunktiv einsetzt. **2 P**
4. Mari verdrängt in verschiedenen Situationen ihre wahren Gefühle.  
Zitieren Sie zwei Textstellen, die diese Aussage belegen. **2 P**
5. „Ich fühle mich schwach. Und innerlich ganz leer.“ (Zeile 14 f.)  
Trotz ihrer vielen Follower ist Mari einsam.  
Stellen Sie einen Bezug zwischen der Definition **M 1** und Maris Situation her. **4 P**
6. Für viele junge Menschen ist Influencerin oder Influencer heutzutage ein „Traumberuf“.  
Führen Sie vier mögliche Gründe an. **4 P**
7. Mari beschließt, eine Zeit lang auf Internet und Smartphone zu verzichten. Sie teilt ihren  
Followern diese Entscheidung in einem emotionalen Beitrag mit und stellt ihre Beweggründe  
ausführlich dar.  
Versetzen Sie sich in Maris Lage und schreiben Sie den Beitrag. Führen Sie dabei mindestens  
drei Beweggründe für Maris Entscheidung an. **6 P**
8. Jugendlichen stehen nach Abschluss der zehnten Klasse verschiedene Wege offen.  
Manche entscheiden sich zunächst bewusst für ein Auszeitjahr im Ausland.  
Erörtern Sie Vor- und Nachteile eines solchen Auszeitjahres im Ausland und nehmen Sie kritisch  
Stellung.  
Erstellen Sie eine strukturierte Gliederung zum Thema. **10 P**

## Text 2

## Was lässt mich aufgeben?

(Und was weitermachen?)

1 Die Befehle sind unmissverständlich. „Keinen Meter weiter! Gib auf! Dann bist du erlöst!“ Es ist kurz nach 13 Uhr, als Jan Frodeno plötzlich hört, wie sein Körper nach Erlösung schreit. Erlösung von unbändigen Schmerzen

5 im Rücken, verkrampften Muskeln in den Beinen und der erbarmungslosen Hitze. Nach 3,8 Kilometern trifft Frodeno auf den Feind, den er am meisten fürchtet: den Mann mit dem Hammer. „Ich weiß nie, wann er kommt. Aber er kommt bei jedem Rennen“, erklärt der 38-Jährige den

10 Moment, wenn sein Körper streikt und sein Gehirn sich weigert weiter zu machen.

Der Ironman auf Hawaii fordert eben seine Opfer. Kaum einer weiß das besser als Frodeno, der den härtesten Triathlon der Welt bereits 2015 und 2016 gewinnen konnte. Doch

15 so heftig wie beim Rennen 2017 hat der Mann mit dem Hammer noch nie zugeschlagen. 39 schier endlose Kilometer liegen noch vor dem Athleten. Er muss sich hinlegen, versucht die Beine zu bewegen. Keine Chance. Wie Blitze durchzucken Krämpfe seinen Körper. Nur ein Handzeichen, und das Rennen wäre vorbei. Die Erlösung ist so nah. Frodeno spürt, wie die dunklen Kräfte der Motivation in seinem Kopf die Oberhand gewinnen. Und seinen Willen brechen wollen. Ein Kampf, der in jedem von uns tobt. Jeden Tag. Und den die meisten Menschen verlieren ...

25 Jan Frodeno gewinnt den Kampf gegen sein rebellierendes Gehirn fast immer. Wer täglich mehrere Stunden laufen, Rad fahren oder schwimmen geht und den Ironman auf Hawaii in gut acht Stunden absolviert, für den ist der innere Schweinehund ein täglicher Begleiter. Über die

30 Jahre hinweg hat Frodeno gelernt, seinen Willen wie einen Muskel zu trainieren und mit Hilfe professioneller Motivationsstrategien sein Gehirn zum Weitermachen zu überreden. „Das ist wie eine Sucht. In den letzten drei Jahren habe ich nur an zwei Tagen nicht trainiert. Heute

35 bin ich ein Meister des inneren Monologs“, erklärt er. [...] „Schicksal, Talent, Muskeln – all diese Faktoren spielen nur eine untergeordnete Rolle. Wie erfolgreich und willensstark wir sind, hängt vielmehr davon ab, ob es uns gelingt unser Gehirn zu motivieren, oder ob das Gehirn uns demotiviert“,

40 erklärt der Sportpsychologe Steven Reiss von der Ohio State University. [...]

Aufgeben oder Weitermachen? Beim Einkaufen, in der Schule und im Büro, beim Sport und bei den täglichen Routinen, jeden Tag stehen wir bewusst oder unbewusst vor diesen Entscheidungen. Oft werden wir dabei manipuliert – vom dunklen Zwilling der Motivation: der Demotivation. Sie lässt uns an schlechten Gewohnheiten festhalten, verhindert, dass wir unsere Ziele erreichen, und gibt uns den Befehl, aufzugeben.

50 Warum? In unserem Unterbewusstsein ringen verschiedene Kräfte um die Vorherrschaft. Neugierde vs.<sup>1</sup> Langeweile, Stress vs. Entspannung, Ablenkung vs. Aufmerksamkeit, Ehrgeiz vs. Zufriedenheit, Routine vs. Abwechslung. Abhängig davon, welcher Protagonist<sup>2</sup> die Oberhand behält,

55 verändert sich unser Verhalten. [...]

Bis vor Kurzem galten beispielsweise Gehaltserhöhungen [...] als einer der stärksten [...] Anreize, um die Motivation eines Menschen zu steigern. Man nennt dieses Prinzip extrinsisch – also Motivation, die von außen kommt.

60 Viele Psychologen und Neurobiologen sind mittlerweile jedoch davon überzeugt, dass das extrinsische Belohnungssystem bestenfalls kurzfristige Anreize schaffen und die Motivation eines Menschen nicht verbessern kann.

Im Gegenteil. Das ist zumindest das Fazit einer Untersuchung der Psychologen [...] der University of Rochester (USA), die 128 Experimente analysiert haben. So lautet ihr Ergebnis: Belohnungen – von Süßigkeiten bis Geld – haben einen negativen Effekt auf die intrinsische Motivation, also die Selbstmotivation. In Zahlen: Bei jeder Dosis zusätzlicher

70 Belohnung sinkt die intrinsische Motivation um 25 Prozent. [...]

Wie stark ein Mensch motiviert ist, entscheidet nicht nur das Charakterprofil, sondern vor allem auch das Motiv. Dabei gilt: „Je besser man etwas kann, je mehr Spaß es macht und je mehr Sinn für einen Menschen darin liegt, desto höher ist sein Antrieb“, erklärt der Psychologe Hugo Kehr von der TU München. [...]

<sup>1</sup> vs./versus: gegen<sup>2</sup> Protagonist: zentrale Gestalt, Hauptfigur, Vorkämpfer

Quelle: Wellmann, Hannes: Was lässt mich aufgeben? (Und was weitermachen?), in: Welt der Wunder KOMPAKT 2/2020, S. 19ff., zu Prüfungszwecken bearbeitet.

M 2



Quelle: Mercker, Hannes, aus <https://www.rheinpfalz.de/pfalz>, Mai 2020

Arbeitsaufträge

1. Fassen Sie den Text in einer Inhaltsangabe zusammen. 6 P
  
2. Im Text kommen folgende Begriffe als Fremdwörter vor. Suchen Sie diese heraus und ordnen Sie sie entsprechend zu. 2 P
  - a) aufbegehrend, widersetzend
  - b) erledigen, ableisten, bewältigen
  - c) gewohnheitsmäßige Ausführung
  - d) Grundsatz, Grundregel
  
3. In Zeile 22 f. wird die Formulierung „seinen Willen brechen“ verwendet.
  - a) Erklären Sie dieses sprachliche Bild im Textzusammenhang. 2 P
  - b) Zitieren Sie zwei weitere sprachliche Bilder aus dem Text. 2 P
  
4. Der Triathlet Jan Frodeno sagt über sich selbst: „Heute bin ich ein Meister des inneren Monologs“ (Zeile 34 f.).
  - a) Erläutern Sie, was Jan Frodeno mit dieser Aussage meint. 2 P
  - b) Formulieren Sie vier verschiedene Gedanken oder Appelle, wie sich ein Sportler während eines Wettkampfes selbst motivieren kann. 4 P
  
5. Psychologen unterscheiden zwischen extrinsischer und intrinsischer Motivation (Zeile 58 ff.). Verdeutlichen Sie die beiden Arten der Motivation an je einem Beispiel aus Ihrem Lebensbereich. 4 P
  
6. Beschreiben Sie die vorliegende Karikatur **M 2** und stellen Sie einen inhaltlichen Bezug zum Text her. 4 P
  
7. „Wenn du alles gibst, kannst du dir nichts vorwerfen.“ (Dirk Nowitzki, ehemaliger Basketballspieler)
 

Erörtern Sie diese Behauptung anhand konkreter, selbstgewählter Beispiele aus unterschiedlichen Lebensbereichen und nehmen Sie Stellung.

Erstellen Sie eine strukturierte Gliederung zum Thema. 10 P